MUSEUM IM STEINTOR

Schulstraße 1, 17389 Anklam
Tel. +49 3971 245503
museum-im-steintor.de

Stadttor in mittelalterlicher Backsteinarchitektur
Rundblick aus 30 m Höhe

Ausstellungen:
- Slawen und Wikinger an der Peene
- Der Anklamer Münzschatz
- Anklam und die Hanse
- Anklam im 19. Jahrhundert
- Anklam zwischen 1933–1949

Öffnungszeiten:
Mai – September
Di – Fr 10 – 17 Uhr
Sa, So 13 – 17 Uhr
Oktober – April
Mi – Fr 11 – 15.30 Uhr
So 13 – 15.30 Uhr

OTTO LILIENTHAL MUSEUM

Ellbogenstraße 1, 17389 Anklam
Tel. +49 3971 245500
lilienthal-museum.de

Das Museum in Lilienthals Geburtsstadt Anklam zeigt seine zahlreichen Flugapparate und beschreibt, wie aus dem alten Menschheitstraum vom Fliegen die licht- und schattenreiche Geschichte des Flugzeugs wurde.

Ausstellungen:
- Menschenflug (Flugtechnik: Lilienthal mit Vorgängern und Nachfolgern)
- Flugträume (Ikarus und Co.)
- Lebenswege (Die unbekannten Lilienthals)
- Sekunde der Wahrheit (Ottomar Anschütz als Fototechnikpionier und wichtigster Lilienthal-Fotograf)

Öffnungszeiten:
Juni – September
Täglich 10 – 17 Uhr
November – April
Mi – Fr 11 – 15.30 Uhr
So 13 – 15.30 Uhr
Mai und Oktober
Di – Fr 10 – 17 Uhr
Sa, So 13 – 17 Uhr

AERONAUTICON AM FLUGPLATZ

Am Flugplatz 1, 17389 Anklam
Tel. +49 3971 259987 / 245500
lilienthal-museum.de

Museumspädagogischer Erlebnispark rund ums Fliegen:

frei zugänglich:
- Natur- und Techniklehrpfad
- Spielplatz mit Flugzeug, Tower und Riesenvogel
- BMX- und Skaterbahn
- Windspielpark, Schaudepot

auf Anmeldung:
- Blick in den Tower und Flugzeughangar
- Experimentieren und selber Fliegen – Veranstaltungen für jedes Alter
- Besichtigung historischer Flugzeuge
- Schaudepot des Otto-Lilienthal-Museums

Anfahrt:
B109 – Ausfahrt Flugplatz

ANKLAM-INFORMATION

Markt 3, 17389 Anklam
Tel. +49 3971 835154
Fax +49 3971 835175
anklam.de

Öffnungszeiten:
Mai – September
Mo – Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr
Oktober – April
Mo – Fr 10 – 16.30 Uhr

Kontakt:
info@anklam.de

Lilienthalstadt
hansestadt_anklam
Lilienthalstadt
Hansestadt Anklam

Coverfoto:
©Eric EBlinger,
www.ericesslinger.de
Gestaltung Stadtplan:
Wally Pruß

HANSESTADT
LILIENTHALSTADT
ANKLAM

HANSE

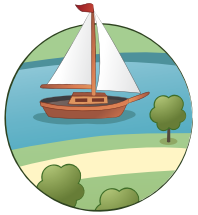
Sehenswürdigkeiten

1 RATHAUS UND BRUNNEN AUF DEM MARKT

Auf dem freien Platz vor dem heutigen Rathaus befand sich bis Mitte des 18. Jh. ein Rathaus aus der Hansezeit. Dieses sowie die Ratsapotheke, die Stadtwaage und die Münze wurden 1842 abgerissen. Umgeben blieb der Markt bis zum 2. Weltkrieg von hanseatischen Giebelhäusern. Spruchbänder im Pflaster erzählen die Stadtgeschichte. Den Brunnen ziert der Pommerngreif des Bildhauers Walther Preik.

2 NIKOLAIKIRCHE / TAUFKIRCHE OTTO LILIENTHALS

Die ab 1280 errichtete Kirche der Kaufleute, Seefahrer und Fischer ist eine typische Hanse- und Ratskirche. Für die hanseatischen Bürger symbolisierte sie mit ihrem einst 103 m hohen Turm Freiheit und Wohlstand. Nach ihrer Zerstörung 1945 befindet sich das Haus im Wiederaufbau. Einmalig ist der Hanse-Wappensaal, den 59 Wappen europäischer Hansestädte zieren.



PEENE

Der Fluss ermöglichte den Anklamer Kaufleuten den Fernhandel per Schiff. Sie kehrten vom Heringshandel auf den stadteigenen Handelsniederlassungen auf Falsterbo und Skanör in Südschweden mit großem Reichtum nach Anklam zurück. Am Südufer erfolgte der Warenumschlag, auf der Nordseite lagen die Werften.

27 EHEM. HEILIG-GEIST-KIRCHE/ GARNISONSKIRCHE

Bereits 1272 erwähnt, existierte diese Kirche schon zur Hansezeit, ebenso wie das Stift zum Heiligen Geist. Durch einen Stadtbrand 1659 vernichtet, wurde sie wieder aufgebaut und diente ab 1740 auch als Garnisonkirche und während der Besatzung durch die Franzosen 1806 bis 1808 als Feldbäckerei. Seit 1854 wird das Gebäude zu Wohnzwecken genutzt.

FUNDORT MÜNZSCHATZ

Der größte Silberschatz in Pommern aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges wurde in der Wollweberstraße 42 gefunden. Die etwa 2.600 Münzen sind im Museum im Steintor ausgestellt und zeigen deutlich die weitreichenden Handelsbeziehungen Anklams am Ausgang der Hansezeit.

9 GOTISCHES GIEBELHAUS

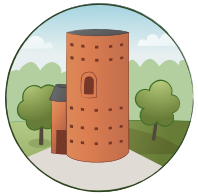
Der Tuchhändler Georgius de Ghlin ließ 1406 das heute älteste vorhandene Wohnhaus der Stadt und das einzige erhaltene gotische Bürgerhaus in Anklam erbauen. Die Verzierung des Straßengiebels mit Stilelementen der Gotik zeugt vom früheren Reichtum der Stadt und seiner Bürger. Hinter dem Giebel befand sich ursprünglich ein Speicherraum.

28 ST.-MARIEN-KIRCHE

Die St.-Marien-Kirche ist der älteste Sakralbau von Anklam und wurde 1296 erstmals urkundlich erwähnt. Neben der Ausstattung – u.a. dem Chorgestühl – ist vor allem die außergewöhnliche, mittelalterliche Ausmalung sehenswert. Diese wurde erst 1936 bis 1937 wiederentdeckt und vermittelt einen atemberaubenden, nahezu vollständig erhaltenen Raumeindruck des Mittelalters.

8 EHEMALIGER SCHUSTERSTIFT

Bereits Anfang des 15. Jh. wird hier eine Kapelle zum Heiligen Leichnam erwähnt. Der Anklamer Bürgermeister Ahrend Kölpin gründete 1448 das Stift zum Heiligen Leichnam. Das heutige Fachwerkhaus, „Schusterstift“ genannt, erinnert an die Alterleute der Schuhmacherinnung, die hier ansässig waren.



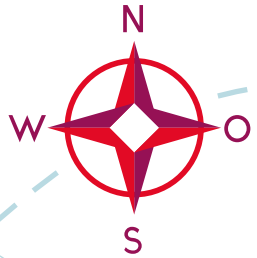
6 PULVERTURM

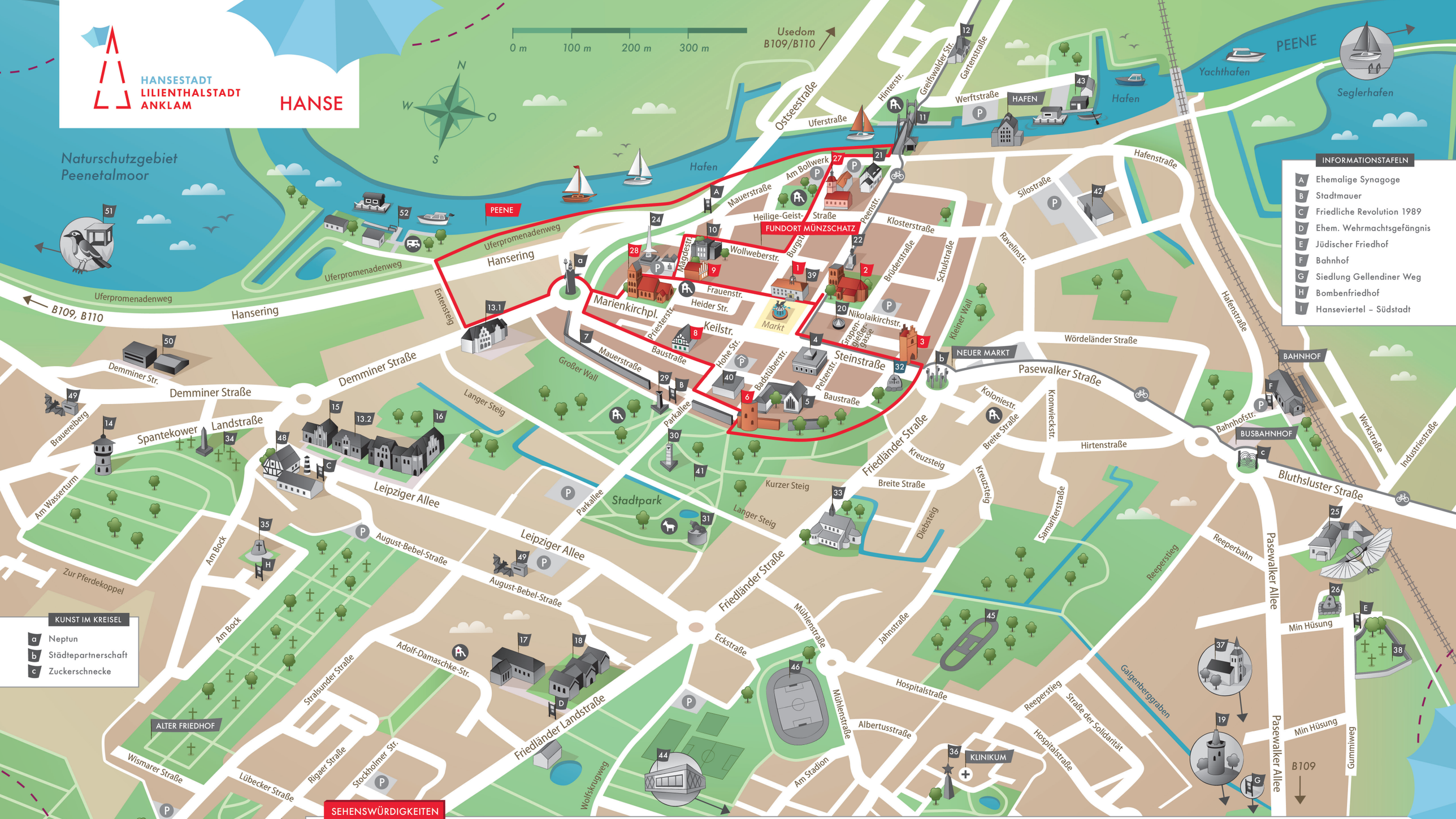
Der Pulverturm war Teil der mittelalterlichen Befestigungsanlage. Die Turmspitze des auch als Verlies genutzten Pulverturms wurde unter Prof. Gustav Spörer im 19. Jh. als Observatorium genutzt. Hier beobachtete der Astronom und Mathematiklehrer von Otto Lilienthal zwischen 1866 und 1874 die Sonnenflecken.

3 STEINTOR MIT MUSEUM

Schon 1404 im Stadtbuch erwähnt, war es vermutlich das erste Anklamer Stadttor, das aus Backsteinen errichtet wurde. Das 32 Meter hohe Tor diente bis zum Beginn des 20. Jh. auch als Stadtgefängnis. Heute beherbergt das letzte von ehemals sechs Stadttoren das regionalgeschichtliche Museum.

Weitere Ausflugstipps und Sehenswürdigkeiten finden Sie auf **anklamtourismus.de**





SEHENSWÜRDIGKEITEN

1 Rathaus und Brunnen auf dem Markt
2 Nikolaikirche/Taufkirche Otto Lilienthals
3 Steintor mit Museum
4 ehemaliges Postamt
5 ehemaliges Luisen-Lyzeum
6 Pulverturm
7 Stadtmauer
8 ehemaliger Schusterstift
9 Gotisches Giebelhaus
10 ehemaliges Altes Gymnasium
11 Peene-Tor-Brücke
12 Schwedenmühle
13.1 13.2 Landratsamt
14 Wasserturm
15 ehemalige Präparandenanstalt
16 Lilienthal-Gymnasium/ehem. Königliche Lehrerseminar
17 ehemaliges Wehrmachtsgefängnis
18 ehemalige Kriegsschule
19 Hoher Stein
20 Mittelalterlicher Brunnen

OTTO LILIENTHAL

21 ehemaliges Wohnhaus Otto Lilienthals
22 Gedenkstele Geburtshaus Otto Lilienthals
23 Denkmal der Gebrüder Lilienthal
24 Otto-Lilienthal-Denkmal
25 Otto-Lilienthal-Museum
26 Gedenkstein Otto Lilienthals

KIRCHEN, FRIEDHÖFE & DENKMÄLER

27 ehem. Heilig-Geist-Kirche/Garnisonskirche
28 St.-Marien-Kirche
29 Ernst-Thälmann-Denkmal
30 Denkmal der Verfolgten des Naziregimes
31 Kriegerdenkmal 1. und 2. Weltkrieg
32 Vertriebenendenkmal
33 Katholische Kirche Salvator
34 Kriegsgräberstätte 1. u. 2. Weltkrieg
35 Gedenkstätte der Bombenopfer 1943
36 Sowjetische Kriegsgräberstätte
37 Kreuzkirche
38 Jüdischer Friedhof

FREIZEIT, KULTUR & NATUR

39 Stadtbibliothek „Johann Christoph Adelung“
40 Mehrzweckhalle/ehem. „Volkshaus“
41 Stadtpark mit Tiergehege
42 Kino-Center Anklam
43 Bootstouren und Flusscafé
44 Hansebad Anklam
45 Mehrzwecksportanlage „Alfred Hannig“
46 Stadion „Werner Seelenbinder“
47 Flugplatz und Aeronauticon
48 Theater Anklam/ehem. Schützenhaus
49 Fledermausquartier
50 Bogensportwelt
51 Vogelbeobachtungsplattform
52 Wasserwanderrastplatz

anklamtourismus.de

Spielplatz
Tiergehege
Caravanstellplatz
Parkplatz
Fahrradwege